



Frauke Scheunemann

WINSTON EIN KATER IN GEHEIMER MISSION

Loewe 2013 • 235 Seiten • 12,95 • ab 12 • 978-3-7855-7780-6

Frauke Scheunemann dürfte vielen Leserinnen und Lesern bekannt sein, schreibt sie doch seit fast drei Jahren erfolgreich Romane für Erwachsene, u.a. *Dackelblick*, und zugleich schreibt sie gemeinsam mit ihrer Schwester Wiebke Lorenz unter dem Pseudonym Anne Hertz ebenfalls erfolgreich. Mit **Winston – Ein Kater in geheimer Mission** liegt jetzt ein Kinderroman vor, der jedoch auch erwachsene Leser/innen, und nicht nur Katzenliebhaber/innen, begeistern dürfte.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht der Kater Winston Churchill, der bei einem Professor in Hamburg lebt und von der Haushälterin verwöhnt wird. Er genießt sein Dasein als Kater, wirkt fast arrogant, wenn er andere Hofkatzen beobachtet und ist trotzdem liebenswert, was sich dann im Laufe der Handlung herausstellt. Sein Leben ändert sich jedoch, als die überaus geliebte Haushälterin Olga Winston und seinen Professor verlässt, um mit ihrem Freund zusammenzuleben. Olgas Schwester Anna soll sich jetzt um Winston kümmern, die nach einem Streit mit ihrem Freund, mit ihrer 12-jährigen Tochter Kira bei Winston einzieht. Damit ändert sich das ruhige Leben, denn nicht nur Anna hat Probleme, auch Kira leidet unter der neuen Situation. Sie muss die Schule wechseln, wird dort von ihren wohlhabenden Mitschülerinnen gehänselt und zudem ahnt Kira, dass ihre Mutter große Sorgen hat. Sie vertraut sich Winston an, ohne zu ahnen, dass dieser sie versteht und ihr auch helfen möchte.

Und dann geschieht das Unfassbare: Während eines Gewitters tauschen Kira und Winston ihre Körper. Kira ist Winston und Winston ist Kira. Nach anfänglicher Verwirrung beschließen beide, die Probleme zu lösen. Winston legt sich mit den Mädchen in Kiras Schule an, Kira sucht nach einer Lösung, um ihrer Mutter zu helfen ...

Es ist eine spannende und auch unterhaltende Geschichte, die die Autorin entfaltet und man wünscht sich nach dem Ende der Lektüre sofort eine Fortsetzung. Es ist genau das richtige Buch, um einfach ein paar Stunden abzuschalten und in eine andere Welt einzutauchen. Winston als Erzähler der Geschichte überzeugt, denn er wirkt zunächst distanziert und doch merkt vor allem Kira schnell, dass er ein gutmütiges Herz hat. Während des Körpertauschs versuchen dann beide, das Leben des jeweils anderen zu verbessern. Kira möchte, dass Winston den Hofkatzen gefällt, und Winston sucht für Kira Freunde. Beide, auch das macht der Körpertausch also deutlich, sind einsam und wissen kaum, wie sie mit Menschen bzw. Katzen sprechen soll. Trotz der Bemühungen sind dann die echte Kira und der echte Winston mit den Ergebnissen unzufrieden. Winston wirft Kira vor, sie würde als Katze nichts tun. Kira dagegen ist entsetzt, mit wem sich Winston anfreundet, nämlich mit Tom und Pauli, zwei „uncoolen“ Schülern/innen. Erst nach und nach erkennt Kira, was Freundschaft bedeutet und dass man sich für echte Freunde nicht verändern muss.

Ein Beitrag von
Jana Mikota



Freundschaft ist sicherlich das zentrale Thema des Romans und zeigt, wie sich Kira und Winston annähern und dann auch verändern. Winston, der zunächst verwöhnte Kater, öffnet sich nach und nach. Und auch Kira muss erkennen, was Freundschaft bedeutet. Nebenbei helfen sie auch ihrer Mutter.

Lesenswert und zwar nicht nur für all jene Leser/innen, die Katzen lieben!

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Bitte unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung.

Wenn Sie lieber online bestellen, bietet die Buchhandlung Le Matou Ihnen kostenlosen Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben — ein Klick aufs Logo bringt Sie zu ihrer Webseite:



Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.